

11) Bolzum. Die Kirche ist in einem Theile der Gutsgebäude eingerichtet. Sie ist einschiffig, hat eine gerade Decke und Fachwerkswände. — Die Kirchenbücher reichen bis 1754.

12) Brochthausen. Schutzheiliger ist St. Georg. Die Kirche ist einschiffig, hat eine gerade Decke und Umfassungswände von Fachwerk. Der Chor hat Mauern von Bruchsteinen, ist dreiseitig geschlossen und gewölbt. Glocke aus dem 15. Jahrhundert. — Die Kirchenbücher reichen bis 1677.

13) Dassel. Schutzheiliger ist St. Michael. Die Kirche bestand früher auf der Domaine Hunnesrück, wurde aber 1847 hierher verlegt. Sie ist einschiffig mit einer geraden Decke und hat rundbogige Thüren und Fenster.

14) Desingerode. Schutzheiliger ist St. Mauritius. Die Kirche ist von Sandstein um 1756 aufgeführt. Sie ist einschiffig, hat ein Holzgewölbe und einen dreiseitig geschlossenen Chor. An der Westseite steht ein Thurm. Glocke von 1497. Die Kirchenbücher reichen bis 1667.

15) Detsfurth. Schutzheiliger St. Gallus. Die einschiffige Kirche ist 1779 gebauet und hat eine gerade Decke und einen Thurm. Die Kirchenbücher reichen bis 1647.

16) Dingelbe. Schutzheiliger St. Michael. Die einschiffige Kirche hat eine gerade Decke und einen älteren Thurm. Sie ist um 1786 erbauet. — Die Kirchenbücher reichen bis 1651.

17) Dorstadt. Das Kloster wurde 1184 vom Edelherrn Arnold v. Dorstadt begründet. Die jetzige Kirche ist in der Mitte des 17. Jahrhunderts aufgeführt. Sie ist einschiffig und hat ein Holzgewölbe. Der Chor ist dreiseitig geschlossen. An der Westseite steht ein Thurm. — Die Kirchenbücher reichen bis 1663.

18) Drispensstedt. Schutzheilige sind St. Maria und St. Nicolaus. Die einschiffige Kirche ist 1703 umgebauet.

19) Duderstadt. Schutzheiliger ist St. Cyriacus. Die Kirche ist eine Hallenkirche und 1394 von Sandsteinquadern aufgeführt. Sie hat 2 Thürme, ist dreischiffig und im Chore mehrseitig geschlossen. Das Gewölbe wird durch 12 Pfeiler getragen. Die Kirche ist 220 Fuß lang, 82 Fuß breit und 50 Fuß im Innern hoch. Vorhanden sind verschiedene alte Crucifixe und alte Schnitzwerke. — Die Kirchenbücher reichen bis 1613.

20) Gr. Düngen. Schutzheilige sind St. Cosmas und St. Damianus. Die Kirche ist 1733 von Bruchsteinen gebauet und hat einen Thurm. Sie ist einschiffig und hat ein Holzgewölbe. Der Chor ist mehrseitig geschlossen. — Die Kirchenbücher reichen bis 1654.